



Delligsen, den 23. Oktober 2010

Pressemitteilung

Plan N

Vorstand der BI stimmt den Handlungsempfehlungen des Forums zur Netzintegration Erneuerbarer Energien zu

Nach fast zweijähriger Arbeit hat der Koordinator des Forums "Netzintegration Erneuerbare Energien" bei der DUH, Dr. Peter Ahmels, jetzt den abschließenden Entwurf des Plan N den beteiligten Mitgliedern zur Unterzeichnung vorgelegt. In diesem Forum sind etwa 50 verschiedene Einrichtungen als Mitglieder vertreten: Netzbetreiber, Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche, Landes- und Kommunalverwaltungen, kommunale Verbände und Unternehmen, Vertreter von Wissenschaft und Forschung, Verbraucherschutzorganisationen, Umwelt- und Naturschutzverbände und last but not least 10 Bürgerinitiativen. Auch die BI Delligsen hat sich beteiligt - zum Teil auch aktiv in dem sogenannten Steuerkreis und in Redaktionsitzungen, in der um die Positionen in dem Text für den Plan N gerungen wurde.

Ziel des Forums Netzintegration Erneuerbare Energien ist es, den notwendigen Umbau der Stromnetze für Mensch und Natur möglichst verträglich und konfliktgemindert zu gestalten und gleichzeitig die Bedingungen dafür zu schaffen, dass eine effektive und preisgünstige Integration der Erneuerbaren Energien erfolgen kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums Netzintegration Erneuerbare Energien wollen den fairen Interessenausgleich vorantreiben und den politisch Verantwortlichen die Ergebnisse in Form gemeinsamer Handlungsempfehlungen zur Netzintegration Erneuerbarer Energien vorlegen.

Dr. Peter Ahmels hatte bei der Erarbeitung des Papiers Wert darauf gelegt, "dass verstärkende oder abschwächende Vorschläge in die eine oder andere Richtung möglichst gleichgewichtig berücksichtigt wurden. Letztlich ging es stets um die Annäherung der widerstreitenden Interessen, die bisher den Netzum- und -ausbau bremsen und die Integration der Erneuerbaren Energien erschweren."

Nicht für alle Positionen konnte eine gemeinsame Formulierung gefunden werden. Sie betrifft die zwischen Netzbetreibern sowie Energieversorgungsunternehmen einerseits und den Bürgerinitiativen andererseits strittigen Vorstellungen zum Netzausbau. So fordern die Bürgerinitiativen

- feste Abstandsregelungen bei 380 kV-Leitungen,
- Prüfung der 26. BImSchV auf Ergänzung durch einen Vorsorgewert,
- Prüfung der EnLAG-Pilotstrecken auf Vollverkabelung.

Für diese Anliegen ist in dem „Plan N“ die weitergehende „Position B“ formuliert worden.

Der Vorstand der "Bürgerinitiative Delligsen in der Hilsmulde e.V." hat nun dem vorgelegten 42-seitigen Papier zugestimmt. In den strittigen Punkten wird von der Delligser BI - auch in Abstimmung mit weiteren Bürgerinitiativen - natürlich die „Position B“ eingenommen.

Ende November wird der "Plan N - Handlungsempfehlungen an die Politik zur künftigen Integration Erneuerbarer Energien in die Stromnetze" der Politik und der Öffentlichkeit übergeben.

V.i.s.d.P.

Bürgerinitiative:
Delligsen in der Hilsmulde e.V.

Heinz-Jürgen Siegel
1. Vorsitzender

Am Sandbrink 12
31073 Delligsen
Fon: (+49) 05187 4480
Mobil (+49) 0175 4172196
Heinz-J.Siegel@t-online.de
www.bi-hilsmulde.de